

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Freyherrn von Riesenfels, dann kam es an die Franziska Freyhinn von Humel, von der es 1783 Jakob Woith kaufte; der folgende Besitzer hieß Höger. Die Lage dieses Schlosses ist wahrhaft reizend, man überblickt da die ganze mahlerische Gegend und am Fuße desselben stürzt sich der sogenannte Teufelsbach mehrere Klafter tief hinab, und ergießt sich in den nahe vorbeystrollenden Arm des Steyerstromes. Seine Laufbahn ist kurz und bey trockener Witterung hat er nur wenig oder gar kein Wasser, aber bey Wolkenbrüchen, Ungewittergüssen oder starkem Regen füllt sich der Kinnisaal, und die schäumenden Fluthen desselben stürzen sich mit majestätischem Losen in die Tiefe hinab. Lange vor 1523 hatte er seinen Ausfluß durch die tief liegende Ortschaft Reichenschwall (selbst der Nahme deutet darauf hin) in die Enns, aber es wurde oberhalb des einstigen Stiglhofes (nun Neulust genannt) ein neuer Kinnisaal gegraben, sein Lauf geändert und zur Steyer hingeleitet, jedoch wenn er sehr hoch anschwillt, sucht er oft noch seinen alten Weg, und stürmt verwüstend in die Enns und Steyer zugleich im doppelten Ausflusse hin ^a).

Von diesem Schlosse an zieht sich südlich eine schöne Ebene hin, mit schlanken Pappelbäumen, Feldern und Wiesen geschmückt, da ist der fürstlich-lambergische Meyerhof und das schöne Gebäude, nun Neulust, einst Stiglhof, genannt; der jetzige Besitzer desselben ist Herr Franz Schönthan, Edler von Pernwald. Er gehörte in alter Zeit den Pandtorfern, einer adelichen Familie zu Steyer, 1541 kaufte ihn Michael

^a) Dieser Bach, welcher eigentlich Sarmingbach (Saming) heißt, und von dem auch die herumliegende Gegend und die Gebäude den Nahmen Sarminggasse erhielten, war schon in den ältesten Zeiten unter dem Nahmen Sabinicha bekannt; er kommt schon nebst der Ortschaft unter dieser Benennung in Bischof Piligrims Urkunde 985 bis 991 und in Gasstnerurkunden (Kurz Beyträge 2. Thl. S. 499) im zwölften Jahrhunderte vor, aus welchen entschieden erhellt, daß dieser Teufelsbach oder Sarmingbach die Sabinicha ist, denn es heißt: »Wir haben übergeben den Hof (Neulust jetzt?) am Bache Sabinicha, der sich in die Enns ergießt, zwischen der Enns und Steyer, beynt Reichberge, bey dem Wege, der nach Utscha führt.«